Presseinformation

21. November 2013

Symposium zum Thema „Kinderrechte - Wunsch und Wirklichkeit"

Schwarz: Kinder haben Anspruch auf Schutz und Fürsorge

Das gestrige Symposium der NÖ Kinder & Jugend Anwaltschaft an der Donau-Universität Krems widmete sich dem Thema „Kinderrechte - Wunsch und Wirklichkeit: Medien und Kinderrechte". Familien- und Bildungs-Landesrätin Mag. Barbara Schwarz wies bei der Begrüßung darauf hin, dass jedes Kind ein Recht auf Schutz der persönlichen Identität und der Privatsphäre sowie ein Recht auf Schutz vor jedweder Form von Diskriminierung hat.

„Kinder haben Anspruch auf Schutz und Fürsorge und auf unsere vollste Unterstützung zur Entwicklung und Entfaltung ihrer Persönlichkeiten. Familien, Betreuungseinrichtungen und Bildungseinrichtungen müssen sich gleichermaßen darum bemühen, dass Kinder sich zu selbständigen, kritisch denkenden, hinterfragenden und damit eigenverantwortlichen Persönlichkeiten entwickeln können. Wer den Kindern nicht beibringt, ein selbstbestimmtes Leben zu führen, nimmt ihnen ihr Recht", appellierte Schwarz. „Durch das aktive Teilnehmen an unserer Mediengesellschaft erlernen die Heranwachsenden eine Kulturtechnik, die heute zur Bewältigung von vielen Alltagssituationen und Berufssituationen notwendig ist. Neben den Chancen lauern aber auch Gefahren. Daher müssen Kinder und Jugendliche einen sicheren und verantwortungsvollen Umgang mit Medien lernen. Dabei übernehmen Eltern und Lehrpersonen eine bedeutende Begleitfunktion", führte Schwarz weiter aus.

Der Umgang mit Medien ist ein aktuelles Thema in den Lebenswirklichkeiten von Kindern und Jugendlichen. Über 90 Prozent der Jugendlichen nutzen regelmäßig Internet und Handys, genauso wie das Fernsehen. Kinder und Jugendliche haben ein Recht darauf, Zugang zu allen Informationen zu erhalten, die für sie von sozialem und kulturellem Nutzen und zu ihrem Wohlergehen sind. Damit verbunden ist aber auch das Erarbeiten von geeigneten Richtlinien zum Schutz der Kinder und Jugendlichen vor Informationen und Material, die das Wohlergehen beeinträchtigen. In diesem Zusammenhang referierten Mag. Christiane Teschl-Hofmeister zum Thema „Fernsehen und Kinderrechte", Herr Gerald Groß zum Thema „Internet und Kinderrechte" sowie Univ.Prof. Dr. Peter Filzmaier zum Thema „Kommunikation ... und Kinder!". „Kinder und generell junge Menschen leiden darunter, dass sie im politischen und medialen Wettbewerb allzu gerne als emotionaler Spielball missbraucht werden. Wenn es konkret um ihre Rechte geht, sind sie im Vergleich etwa zu den Pensionisten eine viel zu kleine Bevölkerungsgruppe und haben in Politik und Medien keine Lobby," hielt Dr. Filzmaier fest.

Organisiert wurde die von 250 Personen besuchte Veranstaltung u. a. von der Donau-

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion – Pressedienst
www.noe.gv.at/presse

Mag. Johannes Seiter
Tel: 0 27 42/90 05 - 12 17 4
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Universität Krems, den Österreichischen Kinder & Jugend Anwaltschaften, dem Landesschulrat für Niederösterreich und der NÖ Kinder & Jugend Anwaltschaft. Die Referate dieses Symposiums werden in einer Schriftenreihe zusammengefasst und sind dann auf der Homepage der NÖ kija unter http://www.kija-noe.at/ verfügbar.

Nähere Informationen beim Büro LR Schwarz unter 02742/9005-12655, Marion Gabler-Söllner, und e-mail marion.gabler-soellner@noel.gv.at, bzw. NÖ Kinder & Jugend Anwaltschaft, Telefon 02742/908 11, e-mail post.kija@noel.gv.at.

Mag. Johannes Seiter
Tel: 0 27 42/90 05 - 12 17 4
E-Mail: presse@noel.gv.at